

OTS0042, 24. Feb. 2022, 09:30



## Franziskus Spital 2021 führend in Wien bei Leistenbruch OPs

Wiens erstes zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie steht für höchste Expertise, maßgeschneiderte Operationstechniken und rasche Genesung.

„Wir wenden dafür die sogenannte Schlüsselloch-Chirurgie mit ihren Mini-Schnitten an. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: weniger Schmerzen, rascheres Abheilen und eine kürzere Erholungsphase – schon einem Tag nach der OP, fallweise sogar am OP-Tag, können unsere Patienten das Krankenhaus verlassen, bald wieder körperlichen Aktivitäten nachgehen und sogar Sport betreiben!“

(Prim. Doz. Dr. Herwig Pokorny)

Wien (OTS) - Sie gilt als typische „Fußballerkrankheit“, aber auch Golfer, Blasmusiker oder Menschen, die schwer heben oder von starkem Husten geplagt werden, sind davon betroffen: dem Weichteilbruch, auch Hernie genannt.

Das Franziskus Spital führt das 1. zertifizierte Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie in Wien, die Spezialisten des Hauses gelten als Vorreiter in der minimal-invasiven Behandlung von Sportlerleisten und Brüchen.

An der Nachfrage konnte auch die Pandemie nur wenig ändern, leidet doch ein Viertel aller Männer (und nur 2% aller Frauen) an einem Bruch: So hat das Team rund um Prim. Doz. Herwig Pokorny und OA Peter-Stephan Koo trotz Pandemie im Jahr 2021 895 Hernien-OPs vorgenommen, womit das Franziskus Spital führend in Wien ist. Im Vergleich dazu wurden in Vor-Pandemie-Zeiten (2019) 926 Eingriffe an Hernien durchgeführt. Beim häufigsten Bruchgeschehen – der Leistenhernie – konnten 2021 mit 613 OPs sogar so viele Patient\*innen versorgt werden wie nie zuvor.

Ausgewiesene Expertise und Medizin auf höchstem Niveau ermöglichen es, dass jede/r Hernien-Patient\*in im Franziskus Spital ganz individuell und maßgeschneidert chirurgisch versorgt wird, die Aufenthaltsdauer mit nur einem Beleg-Tag (fallweise Entlassung sogar am OP-Tag) deutlich unter dem Durchschnitt liegt und von einer rascheren Genesung ausgegangen werden kann.

Das spezielle Knowhow zu unterschiedlichen Operationstechniken und neuesten Verfahren gibt das Team – trotz Pandemie – durch Hospitationen und Workshops weiter – jedoch derzeit über Online-Formate.

Hintergrund zur Hernie:

Männer sind durch ihre Anatomie davon um ein Vielfaches häufiger betroffen als Frauen. Auslöser sind oft abrupte Belastungen, die einen Riss in der Bauchwand verursachen, durch den Teile des Gewebes und des Darms in den Leistenkanal rutschen können. Drückt sich der Darm schmerzhaft durch den Bruch aus der Bauchhöhle heraus und wird eingeklemmt, besteht akute Gefahr. Der Bruch wird meist durch Implantation eines Netzes behoben. Dieses überdeckt den Bruch, verstärkt das umgebende betroffene Gewebe und verhindert so gefährliche Komplikationen rund um die inneren Organe.

Prim. Doz. Herwig Pokorny, führender Experte in der Hernienchirurgie dazu: *Wir wenden dafür die sogenannte Schlüsselloch-Chirurgie mit ihren Mini-Schnitten an. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: weniger Schmerzen, rascheres Abheilen und eine kürzere Erholungsphase – schon einem Tag nach der OP, fallweise sogar am OP-Tag, können unsere Patienten das Krankenhaus verlassen, bald wieder körperlichen Aktivitäten nachgehen und sogar Sport betreiben!*

Franziskus Spital – Der besondere Ort für Gesundheit in Wien

Das Franziskus Spital hat Verträge mit allen Kassen, ist gemeinnützig und steht allen Menschen offen. Mit den Standorten Wien-Landstraße und Wien-Margareten entstand es 2017 aus der Fusion des Krankenhauses St. Elisabeth mit dem Hartmannspital. Für einen guten Geist und den liebevollen Einsatz für Menschen stehen hier seit 1709 die Elisabethinen und seit 1865 die Hartmannschwwestern.

Das Franziskus Spital Margareten bietet als Besonderheiten die kombinierte Behandlung von Herz und Lunge, Gastroenterologie, ein modernes Schlaflabor und multiprofessionelle Schmerzmedizin.

Die Chirurgie ist führend bei der Versorgung von Leistenbrüchen mit dem zertifizierten Hernien-Kompetenzzentrum – als erstes in Wien. Das Brustgesundheitszentrum ist ebenfalls international zertifiziert. Außerdem wird die operative Behandlung von Schilddrüsen-, Darm- sowie Venenbeschwerden angeboten. In Kooperation mit der Klinik Landstraße (Wiener Gesundheitsverband) werden Augen- und Bandscheiben-Operationen vorgenommen.

### FRANZISKUS SPITAL

#### ADRESSE

#### RÜCKFRAGEN & KONTAKT

FRANZISKUS SPITAL GmbH  
 Claudia Roithner-Klaus, BA, Bakk.phil.  
 PR & Öffentlichkeitsarbeit  
 T: 01 546 05 – 2463  
[claudia.roithner](mailto:claudia.roithner@franziskusspital.at)  
[klaus@franziskusspital.at](mailto:klaus@franziskusspital.at)

#### MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:  
[Gesundheit](#), [Krankenhäuser](#), [Medizin](#),  
[Ärzte](#), [Wien](#)

Channel:

[Chronik](#)

Geobezug:

[Wien](#)

Im Franziskus Spital Landstraße ist die größte Palliativstation Österreichs beheimatet, die Abteilung für Innere Medizin hat einen Diabetes-Schwerpunkt.

Das Krankenhaus führt an beiden Standorten jeweils eine Akutgeriatrie und Remobilisation.

Das Spital ist Ausbildungsstätte und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien sowie der Fachhochschule Campus Wien.

Rückfragen & Kontakt:

FRANZISKUS SPITAL GmbH

Claudia Roithner-Klaus, BA, Bakk.phil.

PR & Öffentlichkeitsarbeit

T: 01 546 05 – 2463

[claudia.roithner-klaus@franziskusspital.at](mailto:claudia.roithner-klaus@franziskusspital.at)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS | HMS0001